



UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde - www.cduborsigwalde.de - Nr. 32 - Weihnachten 2019



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR 2020!**



WECHSEL AN DER BFS

SEITE 6



WEIHNACHTEN FÜR ALLE

SEITE 11



VONOVIA FUSSBALLCAMP

SEITE 10

LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!

Kurz vor Weihnachten grüßen wir Sie nochmals mit dieser kleinen Ausgabe der Unser Borsigwalde ganz herzlich. Wir hoffen, dass Sie ein gutes Jahr hatten. Bestimmt gab es viel Schönes zu erleben wie zum Beispiel schöne Momente mit der Familie oder mit Freunden, Erfolgserlebnisse im Beruf oder beim Sport, vielleicht ein unerwartetes Wiedersehen mit alten Bekannten, der langersehnte Urlaub sowie die Genesung einer Erkrankung. Geschehnisse, an die man gerne zurückblickt am Ende des Jahres. Auf der anderen Seite müssen wir aber auch immer wieder schwere Zeiten durchleben. Misserfolge, nicht erfüllte Pläne oder Wünsche, Arbeitsplatzverlust, Trennungen, Verlust eines Angehörigen, Krankheit oder Zukunftsängste. Das alles macht unser Leben hier auf Erden aus. Es macht uns deutlich, dass das Leben ein wunderbares Geschenk ist, das wir für das Gute nutzen sollten, aber auch, dass das Leben vergänglich ist. Das Leben ist Veränderung. Alles ist im Wechsel. Ständig müssen wir uns an Neues anpassen. So auch in der heutigen Zeit. Die aktuellen, bekannten Schlagwörter lauten: Klimawandel, Digitalisierung, Migration. Probleme, die gelöst werden müssen, keine Frage! Aber vielleicht sollte man ein wenig die Hysterie aus der Diskussion herausnehmen und gelassener an die Sache herangehen. Panik und Hektik sind keine guten Ratgeber, sondern fördern nur Ängste und Streit. Immer wieder sollten wir bei Forderungen nach Veränderungen auch uns selbst die Frage stellen: „Was kann ich dazu beitragen? Was kann ich in meinem Leben ändern?“. Immer



Als kleines Kind kam Gott zu uns auf die Welt, um uns den Frieden zu bringen!

nur auf die anderen zu zeigen, bringt uns nicht weiter. Wir alle müssen zum Gelingen einer besseren Welt beitragen. Das muss nicht immer das ganz Große sein. Ein freundlicher Gruß an einen Fremden, das Wahrnehmen eines Obdachlosen, ein kurzes Gespräch mit diesem, ein Lächeln bei der Arbeit. Das macht uns glücklich und die Welt ein Stück besser. An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu vor 2000 Jahren. Die Heilige Familie hat es uns damals vorgemacht, wie ein Miteinander funktionieren kann. In Betlehem fand sie keine Unterkunft, keiner wollte sie aufnehmen, danach musste sie fliehen. Aktueller könnte die Weihnachtsgeschichte nicht sein. Lasst uns mutig sein und wieder mehr christlich handeln, indem wir die Nächstenliebe praktizieren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Angehörigen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2020!

*Herzlichst, Ihr Marcel Gewies
Chefredakteur Unser Borsigwalde*

Impressum

Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde seit 2004 – Ausgabe 32

Herausgeber: CDU Borsigwalde, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, cduborsigwalde.de
Telefon: (030) 496 12 46

Auflage: 4.000 Exemplare

Chefredaktion/Anzeigenltg./Fotos:
Marcel Gewies (V.i.S.d.P.)

Redaktion dieser Ausgabe:
Axel Döring, Jutta Döring, Alfons Hentschel, Helga Hötzel, Cassandra Mohaupt, Brigitte Schmidt, Wolfgang Spree,

Barbara Spree, Dorothea Maaßen und Felix Schönebeck

Layout & Satz: M. Rauschenberger
Verlag & Druck: Akolut UG (haftungsbeschränkt), Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

Nächste Ausgabe: März/April 2020

SCHREIBEN SIE MIR IHREN WUNSCHZETTEL!

In wenigen Tagen ist es soweit: Wir feiern an Weihnachten die Geburt Jesu. Ich hoffe, dass Sie in der Adventszeit auch etwas Zeit für sich selbst und für Ihre Mitmenschen gefunden haben. Gerade in den letzten Wochen des Jahres ist das mitunter nicht immer einfach. Dennoch sollten wir versuchen diese Zeit besinnlich und ruhig zu verbringen. Gerade in der vorweihnachtlichen Jahreszeit empfinde ich persönlich gegenüber all jenen Menschen besondere Dankbarkeit, die sich aufopferungsvoll für unsere Gesellschaft engagieren, sei es in der Pflege, bei Rettungsdiensten, der Feuerwehr und Polizei, in Kirchen, Vereinen oder in anderen wertvollen Ehrenämtern. Mittlerweile vertrete



Tim-Christopher Zeelen, MdB

ich unseren schönen Ortsteil Borsigwalde das achte Jahr als Wahlkreisabgeordneter im Berliner Abgeordnetenhaus. Oft sind es eher die kleinen Probleme vor der eigenen Haustür, die die Menschen bewegen. Wenn Sie Anregungen, Fragen oder Probleme haben, dann zögern Sie bitte nicht mich anzusprechen. Schreiben Sie mir gern Ihren Wunschzettel mit Ihren Ideen per unten stehender Postkarte oder per Mail an kontakt@tim-zeelen.de. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein gesundes neues Jahr 2020.

*Herzliche Grüße
Ihr Tim-Christopher Zeelen, MdB
Wahlkreisabgeordneter für Borsigwalde*



Mein Wunschzettel für Borsigwalde:

Bitte mit
60 Cent
frankieren,
falls Marke
zur Hand.

Deutsche Post 
ANTWORT

Bürgerbüro Tim-Christopher Zeelen
Waidmannsluster Damm 134
13469 Berlin

Vorname, Nachname

Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

SANIERUNG DER SCHNECKENBRÜCKE ERNEUT VERSCHOBEN

Fast 100 Jahre werden die beiden Reinickendorfer Ortsteile Borsigwalde und Tegel durch eine Brücke in der Ernststraße verbunden. Damals war die Brücke der tägliche Weg für Borsig-Mitarbeiter zu den Werksanlagen in Tegel und noch heute ist die Schneckenbrücke eine wichtige Verbindung zwischen Borsigwalde und U-Bahnhof, Polizeirevier, Bürgeramt, Borsighallen und dem Tegeler Ortskern. Leider lässt die Brücke ihre historische und aktuelle Bedeutung nicht mehr erkennen.

Nachdem sich der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) gemeinsam mit Felix Schönebeck, Vorsitzender von I love Tegel e.V., erfolgreich für die Sanierung der Schneckenbrücke stark gemacht hatten, war die Freude bei den Reinickendorfern groß, als der Senat 2016 bekannt gab, dass umfassende Maßnahmen geplant sind. Die Brücke sollte im Jahr 2017 grundsaniert, in Kooperation mit einem Kunstprojekt deutlich aufgewertet und mit einer besseren Beleuchtung versehen werden. Das Jahr 2017 verging, auf die Sanierung der Brücke warteten die Reinickendorfer vergebens. Auf eine damalige Anfrage Zeelens an den Senat antwortete dieser, dass eine Realisierung aufgrund von Personalengpässen und anderen Prioritäten 2017 nicht erfolgen konnte. Als neuer Termin wurde das Jahr 2019 genannt. Nun neigt sich auch dieses Jahr dem Ende und an der Brücke ist noch immer nichts passiert. Zeelen stellte erneut eine Anfrage an den Senat. Dieser antwor-

tete nun, dass die Maßnahme aus den gleichen Gründen erneut nicht realisiert werden konnte - wie schon 2017. Neuer Termin: 2021. Zeelen ist verärgert: "Wir haben die klare Erwartung an den Senat, dass jetzt unver-



Der Bezirksverordnete Felix Schönebeck (CDU, links) und der Borsigwalder Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen setzen sich schon seit Jahren für die dringend notwendige Sanierung der Schneckenbrücke ein.

züglich die Sanierungsmaßnahme erfolgt. Es kann nicht sein, dass der Termin wieder und wieder wegen struktureller Engpässe verschoben wird. Dann muss der Senat seine Probleme endlich in den Griff bekommen!" Laut Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz könnten sich die Personalprobleme durch die Bildung der Autobahn GmbH sogar noch weiter verschärfen. Ob 2021 als Termin gehalten werden kann, erscheint insoweit unklar. Sollte es 2021 tatsächlich losgehen, so wird die Bauzeit vom Senat mit etwa zehn Wochen angegeben. Dafür wird die Brücke etwa sechs Wochen gesperrt werden.

Cassandra Mohaupt

TEGEL LEUCHTET: EINE ECHTE ERFOLGSSTORY

Das vierte Jahr in Folge können sich die Reinickendorfer über eine weihnachtliche Beleuchtung der Berliner Straße zwischen Alt-Tegel und Hallen am Borsigturm. Zahlreiche Reinickendorfer kamen zur offiziellen Eröffnungsfeier am 29. November auf dem Weihnachtsmarkt vor den Hallen am Borsigturm. "Tegel leuchtet ist eine echte Erfolgsstory: Das Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Reinickendorfer Unternehmen, Geschäftsleuten und Privatpersonen. Gemeinsam können wir etwas bewegen. Es ist eine gelungene Aufwertung unseres Ortsteils in der Vorweihnachtszeit und wir sind froh, dass sich dieses Projekt so gut etabliert hat", freut sich der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU), der gemeinsam mit Lars Wittenberg, dem Gastgeber beim Tegeler Unternehmerstammtisch, und dem Tourismusverein Berlin-Reinickendorf Tegel leuchtet ins Leben gerufen hat. Noch bis zum 6. Januar 2020 lassen die goldschimmernden Schleifen die Berliner Straße erstrahlen. Dafür konnte auch in diesem Jahr der Reinickendorfer



Die Initiatoren Tim-Christopher Zeelen (MdB, CDU), Sabine Dobschanski (Tourismusverein) und Lars Wittenberg (Unternehmerstammtisch), v.l.n.r.

Unternehmer Andreas Boehlke, Lichtdesigner und Macher des Festival of Lights, gewonnen werden. Im Rahmen der Eröffnungsfeier von Tegel leuchtet hielt der Reinickendorfer Pfarrer Matthias Brüche eine Andacht, in der er vor allem die Werte hervorhob, die man mit der Weihnachtszeit verbindet. Musikalisch wurde der Abend von einem Bläserchor der Matthias-Claudius-Gemeinde begleitet.

Dorothea Maaßen

GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Hier finden die Gottesdienste zu Weihnachten in Borsigwalde und Tegel statt:

Katholische Kirchengemeinde St. Bernhard

- 24.12. 15.30 Uhr Kinderchristmette, Kirche Allerheiligen (Borsigwalde)
- 22.00 Uhr Christmette, Kirche St. Bernhard (Tegel-Süd)
- 25.12. 11.00 Uhr Hochamt, Kirche Allerheiligen
- 26.12. 9.30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Bernhard
- 11.00 Uhr Hl. Messe mit Kinderchor, Kirche Allerheiligen

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

- 24.12. 14.00 Uhr Krabbelgottesdienst, Dorfkirche Alt-Tegel
- 16.00 Uhr Krippenspiel, Martinus-Kirche (Tegel-Süd)
- 23.00 Uhr Christnacht, Dorfkirche Alt-Tegel
- 25.12. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Wunschlidersingen, Philippus-Kirche (Tegel-Süd)
- 26.12. 11.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Weihnachtsoratorium), Hoffnungskirche (Neu-Tegel)

Christophorus-Kapelle im Humboldt-Krankenhaus

- 24.12. 16.00 Uhr Evangelischer Weihnachtsgottesdienst
- 26.12. 10.00 Uhr Musik und Texte zur Weihnachtszeit

WECHSEL AN DER SPITZE DER BENJAMIN FRANKLIN SCHULE

Herr Reinhardt Schwebke ist Ende Januar 2019 als Schulleiter (seit 01.08.2005) der Benjamin Franklin Schule (BFS) in den Ruhestand verabschiedet worden.

Er war zuvor 14 Jahre Schulleiter einer Realschule in Lichtenberg - also insgesamt 28 Jahre Leiter einer Schule. "Unser Borsigwalde" hatte Gelegenheit, ihn kurz vor dem Ruhestand zu interviewen.



Unser Borsigwalde: Was war der wesentliche Unterschied zwischen beiden Schulen?

Reinhardt Schwebke: In Lichtenberg war es eine völlig andere Ausgangslage. Ich kannte keine Realschule und wurde am 03.04.91 Leiter einer solchen Schule. Das heißt, ich musste ganz von vorne beginnen: Mobiliar kaufen, Lehrer besorgen, die ersten Schüler aufnehmen. Wir begannen mit 175 Schülerinnen und Schülern. Auch die Eltern der Schüler kannten nur die polytechnische Oberschule aus der DDR. Im Schuljahr 1992/93 waren es dann schon weit über 400 Schüler. 2005 fand ich in Reinickendorf ein über Jahrzehnte gewachsenes traditionelles dreigliedriges Schulsystem, eine Schule mit mehr als 500 Schülern, mit stabilen Anmeldezahlen und Lehrern, die sich zum Teil über 30 Jahre kannten.

2005 gab es keine wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Schulen. Nur die Anmeldezahlen waren zu meiner großen Freude hier stabil. In Lichtenberg gab es den "Wendeknick". Die Zahl der Schüler, die sich zur 7. Klasse anmeldeten, sank auf unter 700 im ganzen Bezirk und viele Schulen im ehemaligen Ostteil wurden geschlossen, am Ende auch meine. Da ich inzwischen Realschulrektor geworden war, hatte ich fünf Realschulen über Berlin verteilt zur Auswahl. Meine Entscheidung für die Benjamin Franklin Oberschule habe ich nie bereut.

Abschied vom Arbeitsplatz: Herr Schwebke beendet im Januar 2019 nach 14 Jahren seine Schulleitertätigkeit an der Benjamin Franklin Schule.

Wie sehen Sie die Schulstrukturreform?

Das Niveau an der Sekundarschule sinkt. Sollte es bei der Bildung der Integrierten Sekundarschule (ISS) das Ziel gewesen sein, das Niveau der Hauptschulen auf das der Realschule anzuheben, ist das Gegenteil eingetreten. Inzwischen gibt es an der BFS wie allen ISS nicht genügend ausgebildete/studierte Lehrkräfte. Auch hier steigt die Zahl der sogenannten "Quereinsteiger".

Wichtigster Kritikpunkt der Reform: Da an der Sekundarschule kein Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse sitzenbleiben kann, fehlt der positive Stress. Und dies macht sich dann besonders bei den Prüfungen in der 10. Klasse (MSA, eBBR und BBR) bemerkbar und fördert den Wunsch der Schüler, ihr Glück an einer weiterführenden Schule zu versuchen, anstatt zunächst einen guten MSA als Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung anzustreben.

Von elf Sekundarschulen in Reinickendorf haben nur zwei eine gymnasiale Oberstufe. Das führt zu einer unerwünschten Auslese. Ich plädiere für mehr berufliche Praktika und Betriebsbesichtigungen. Die Ausbildungsbetriebe beklagen nicht ausreichende Kenntnisse

und zu wenig Berufsbezug (2 Wochenstunden) im WAT-Unterricht (Wirtschaft-Arbeit-Technik). Das duale Abitur finde ich positiv, müsste aber stärker bekanntgemacht werden. Nach der Wende wurden Fehler in der Neuorientierung der Bildung gemacht. Erfahrungen der DDR wie zum Beispiel die Berufsausbildung mit Abitur wurden erst einmal nicht berücksichtigt.

Was sind Ihre Pläne für den Ruhestand?

Lernen Gitarre zu spielen, malen und reisen.

Sein großes Ziel ist Neuseeland, den August verbrachte er auf Island.

Seit 01.02.2019 ist Frau Kulicke (von der Thomas-Mann-Oberschule kommend) seine Nachfolgerin. Demnächst werden wir sie um ein Gespräch bitten.

Lieber Herr Schwebke, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für den Ruhestand!

Das Interview führte Jochem Zeelen.

DAS ALTENWERK ALLERHEILIGEN

Schon seit vielen vielen Jahren gibt es sein Angebot in unserer Gemeinde, das sich besonders an die älteren Borsigwalder Einwohner richtet: das Altenwerk Allerheiligen. Fast das ganze Jahr über treffen sich die Senioren jede Woche am Dienstag im Gemeindesaal zum gemütlichen Beisammensein und zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Sekt oder Bier.

Wer mag und kann, besucht vorher die Werktagmesse (Altenwerksmesse) in Allerheiligen, die um 15 Uhr nach dem Rosenkranzgebet beginnt.

Gelegentliche Vorträge zum Beispiel zur Seniorensicherheit, Seniorengesundheit oder Reiseberichte runden das Angebot der wöchentlichen Treffen ab und bieten nützliche Informationen.

Und gefeiert wird natürlich auch: Fasching mit Musikkbegleitung, ein Grillnachmittag im Sommer, das Weinfest im Oktober und die Adventsfeier mit Adventsliedern zum Mitsingen im Dezember sind noch einmal ganz besondere Veranstaltungen. Kleine Wallfahrten oder eine Lichterfahrt im Advent werden ebenso angeboten. Dabei arbeiten wir eng mit dem Förderverein für Allerheiligen zusammen.



Beim Fasching geht's immer lustig zu!

Dieses Angebot beschränkt sich nicht nur auf unsere Gemeindeglieder oder katholische Christen. Alle interessierten Borsigwalder Senioren sind bei unseren Treffen herzlich willkommen.

Wollen Sie ein paar Stunden in netter Gesellschaft verbringen? Dann schauen Sie einfach mal vorbei. Besondere Termine und Veranstaltungen finden Sie im Pfarrbrief, ansonsten treffen wir uns dienstags um 15.45 Uhr im Gemeindesaal in der Räuschstraße 18-20. Vorher ist noch Heilige Messe in der Kirche.

Haben Sie noch Fragen? Dann können Sie sich gern bei Frau Köhn (Tel.: 432 2769) oder im Pfarrbüro (Tel.: 432 8022) melden.

Jörg Schmidt

„JA, IS' DENN HEUT' SCHON WEIHNACHTEN?“

Vorgezogenes Weihnachtsgeld mitten im November von Kieser Training für die Kiezhelden. Die Mitarbeiter des Reinickendorfer Studios hatten eine Woche lang eine Körperanalyse mit Körperfettwaage angeboten und konnten so das biologische Alter bestimmen. 550 Euro kamen so an Spenden der Kieser-Kunden für die Jugendabteilung unseres Vereins zusammen.

Betriebsleiterin Kim Fleischer überreichte den symbolischen Scheck am 17. November an unseren Jugendleiter Matthias Wolf. Die Kiezhelden sagen einmal mehr: „Vielen, vielen Dank!“. Zumal es ja nicht die erste Aktion dieser Art ist, die unser Hauptsponsor, das Reinickendorfer Studio in der Holzhauser Straße, für



550 Euro für die Kiezhelden des SC Borsigwalde. Scheckübergabe durch die Betriebsleiterin Kim Fleischer an Matthias Wolf.

unseren Verein durchgeführt hat. Und das wohlgemerkt über das bereits tolle Engagement für die jeweilige Saison hinaus.

Matthias Wolf

VORLESETAG AN DER BORSIGWALDER GRUNDSCHULE

Den 16. Bundesweiten Vorlesetag nutzte Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU), um an der Borsigwalder Grundschule Kindern der 1. und 4. Klassen aus Paul Maars Buch „Der Buchstabenfresser“ vorzulesen. „Für mich ist das Vorlesen die beste Möglichkeit, Kinder für die spannende Welt, die es zwischen Buchdeckeln zu entdecken gilt, zu gewinnen. Der Autor Paul Maar versteht dies mit seinen Geschichten und seiner Sprache aufs Beste!“, berichtet sie begeistert. Nach der Lesung und einem lebendigen Gespräch mit der Stadträtin über den „Buchstabenfresser“ waren die Schülerinnen und Schüler so angeregt, dass die Viertklässler den Erstklässlern vorlasen. „Bereits seit 2007 unterstütze ich den Bundesweiten Vorlesetag, der jedes Jahr an die Bedeutung, die das Vorlesen für die kindliche Entwicklung hat, erinnert“, bemerkt die Stadträtin, die auch in diesem Jahr wieder etliche ehrenamtliche Vorleser für die Teilnahme gewann. Ihrem Aufruf folgten unter anderem Familie von Heinz, die Nachfahren Wilhelm und Alexander von Humboldts, Ausbildungsplatzpate Gert Pätzold, Oberschulrat a.D. Jürgen Gutheil sowie Anne Vogler von der GSE



Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) mit Schülerinnen und Schülern der Borsigwalder Grundschule. (Bild: BA Reinickendorf)

Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner und der Journalist Alexander Kulpok. Der 17. Bundesweite Vorlesetag findet am 20. November 2020 statt. Er ist eine gemeinsame Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung.

Bezirksamt Reinickendorf

DRESCHKE BESTATTUNGEN MIT NEUER FILIALE



Filiale wieder ein zu Hause im Kiez gefunden hat. In der Ernststraße 65 haben wir unsere modernen, freundlichen Räumlichkeiten mit der gewohnten "Dreschke Herzlichkeit" im November eröffnet.

Ganz nach dem Motto „Zu Hause sein, zu Hause bleiben!“ freuen wir uns, auch in Zukunft ein Teil der Borsigwalder-Familie sein zu dürfen.

Daher wünschen wir allen Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen kraftvollen Start in das neue Jahr.

Ihr Team von Dreschke Bestattungen

Liebes Borsigwalde, schön ist es bei dir! Darum freuen wir uns, dass unsere neue

Dreschke Bestattungen

www.dreschke-bestattungen.de ♦ info@dreschke-bestattungen.de

NEU: 13509 Berlin, Ernststraße 65

13465 Berlin, Maximiliankorso 76

13467 Berlin, Oranienburger Str. 205

- ♦ kostenlose Hausbesuche in ganz Berlin
- ♦ Vorsorge zu Lebzeiten
- ♦ alle Bestattungsarten
- ♦ Erledigung aller Formalitäten
- ♦ Anzeigen- und Trauerkartenservice
- ♦ Musik- und Blumenberatung
- ♦ Trauerbegleitung und Seelenpflege
- ♦ Tag + Nacht 030 / **411 12 98**

Jetzt am
neuen
Standort

VONOVIA FUSSBALLCAMP 2019



83 Kinder und Jugendliche nahmen begeistert am Camp teil. (Fotos: Vonovia/Alexander Mertsch)

Ein ganzes Wochenende konnten Reinickendorfer Jungen und Mädchen mit ehemaligen Profifußballern und Spielern der Nationalelf kicken und sich Tricks und Tipps von den Fußballhelden zeigen lassen. Insgesamt 83 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 13 Jahren haben unter der Anleitung der Profispieler auf dem Sportplatz des SC Borsigwalde 1910 e.V. trainiert. Für das zweitägige Event holte Vonovia Trainer der VfL Bochum-Fußballschule nach Berlin und richtete das Vonovia Fußballcamp 2019 aus.

„Das Fußballcamp beim SC Borsigwalde ist bei Kindern und Eltern sehr gut angekommen. Dass unter den 83 trainierenden Nachwuchskickern auch drei Mädchen waren, hat uns besonders gefreut. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei und hatten dank der Hilfe und Unterstützung aller Beteiligten einen ganz besonderen Tag“, sagt Sebastian Krüger, Regionalbereichsleiter Vonovia Berlin Nord.

Das von Vonovia organisierte und finanzierte Fußballcamp startete am Samstagmorgen auf dem Vereinsgelände des SC Borsigwalde mit der Übergabe von Trikots und Stützen an die kleinen Fußball-

lerinnen und Fußballer. Danach ging es direkt zur ersten Trainingseinheit. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein erstes kleines Turnier. Am zweiten Tag des Fußballcamps ging es früh am Morgen mit einem Training und anschließend dem Fußballturnier weiter. Nach der Siegerehrung hatte Vonovia noch eine besondere Überraschung: Mit zwei Bussen ging es raus nach Berlin-Westend ins legendäre Olympiastadion zu einer exklusiven Stadiontour mit Führung durch Mannschaftskabinen, Presseräume und VIP-Bereich.

Pascal Schrader



Interessiert und konzentriert hörten die Nachwuchskicker den Trainern zu.

U6-SANIERUNGSPÄNE VORGESTELLT

Bei einem Informationsabend im Oktober im "Hax'nhaus" in Alt-Tegel stellte BVG-Bauchef Uwe Kutscher die Pläne für die U6-Sanierung zwischen Tegel und Kurt-Schumacher-Platz vor. Eingeladen hatten der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) und der Tegeler Unternehmerstammtisch.

Noch in diesem Jahr soll nach Angaben der BVG damit begonnen werden, einen U-Bahn-Eingang auf dem Schloßplatz in Alt-Tegel zu schließen. Zukünftig soll es dort statt drei nur noch zwei Zugänge geben. Im Jahr 2021 soll die große Sanierungsmaßnahme starten. Im März 2021 wird die Seidelstraße für den Schienenersatzverkehr (SEV) ertüchtigt. Im Zeitraum von Mai 2021 bis Ende 2022 wird die U6-Strecke zwischen Tegel und Kurt-Schumacher-Platz voll gesperrt sein. Parallel zu dieser Strecke verkehrt in dieser Zeit der SEV. Im Juni 2021 wird die



Von Mai 2021 bis Ende 2022 fährt in Alt-Tegel keine U-Bahn. Während der Streckensanierung wird es einen Schienenersatzverkehr bis Kurt-Schumacher-Platz geben.

U-Bahn-Brücke über die Seidelstraße abgerissen. Diese wird im Zuge der Sanierung neu gebaut. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen werden auch die Bahnhöfe auf dieser Strecke ertüchtigt und barrierefrei ausgebaut.

Felix Schönebeck

WEIHNACHTEN FÜR ALLE

Anlässlich der Adventszeit wirbt der Verein RABAUKE e.V. auch in diesem Jahr für seine Aktion „Weihnachten für alle“ um Unterstützung. „Weihnachten für alle“ bedeutet, dass 70 Reinickendorfer Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll. Dazu werden die Wunschzettel dieser jungen Reinickendorfer ab dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt aufgestellte und geschmückte Tanne in der Ernststraße angehängt. Die Spender nehmen eine dieser Karten ab und begleichen den aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56. Die Mitglieder von RABAUKE e.V. tragen dann dafür



Alle Jahre wieder eine tolle Aktion, die Reinickendorfer Kindern Wünsche erfüllt.

Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen.

Der Verein wird zuvorderst repräsentiert durch die beiden BVV-Mitglieder Kerstin Köppen (Vorschaerin des Bezirksparlaments) und Stefan Valentin. „Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Reinickendorfer von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten“, dankt Kerstin Köppen den teilweise langjährigen Spendern. „Es ist gerade zu Weihnachten ein besonderes Zeichen der Solidarität und gegen den vermeintlich so verbreiteten Egoismus, wenn Menschen ihnen unbekannten Kindern eine Freude machen wollen“, ergänzt Valentin.

RABAUKE e.V.

TEGEL leuchtet

Medienpartner:
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die Initiatoren von „Tegel leuchtet“:



„Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“

Lars Wittenberg, Gastgeber
Tegeler Unternehmerstammtisch



„Tegel leuchtet ist ein Beleg dafür, dass wir Reinickendorfer gemeinsam tolle Projekte stemmen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit!“

Tim-Christopher Zeelen, MdB,
Tegeler Abgeordneter

Der Tegeler Unternehmerstammtisch dankt den Sponsoren:



Fahrschule Fuchs, Fix Foto digital, HairRein - Friseursalon, Jochem Zeelen, Martin Gietz, Optik Heyer, Schreiben und Malen in Tegel, Tanzstudio Mangelsdorf, Tegeler Bücherstube, Sage Sanitätsfachhandel